

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 5 (1858)**

42 (19.10.1858)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-507643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-507643)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumerationspreis: 9 gr.

1858. Dienstag, 19. October. *N<sup>o</sup>. 42.*

## Bekanntmachungen des Stadtmagistrats.

Gefunden: 1 Waagebalken, 1 Taschenmesser, 1 Geldtasche mit Silber- und Kupfermünze, Strickzeug, 1 Schlüssel, 1 Taschenuhr, 1 Taschentuch, 1 Spazierstock, 1 Terzerol, 1 Tuch, 1 Schürze; in einer Apotheke liegen geblieben: 1 Schirm und 1 seiden Tuch.

## Magistrat, Gemeinderath, Stadtrath.

Sitzung vom 14. Oct. I. Magistrat und Stadtrath. An Stelle des zum Amtsactuar zu Wildeshausen ernannten Registrator Kühfle wurde beschlossen, den Vergantungsprotokollisten Bruns zu Falkenburg als „Magistrats-Actuar“ mit einem Gehalte von 400 Thln. anzustellen.

II. Der Stadtrath genehmigte den Verkauf einiger confiscirten Apothekerwaaren unter der Hand, bewilligte eine nachgesuchte Befristung mit Sporteln, Schulgeld und Schulbrüche und stellte die Servicecassen- und Straßencassenrechnungen für 1857 bis 1858 fest.

III. Der Gemeinderath wählte die Schöffen des Amtsgerichts für den Wahlbezirk Stadtgemeinde. Die in dem neuen Strafgesetzbuche als Uebertretungen bezeichneten mit Gefängniß bis zu sechs Wochen oder Geldbuße bis zu 50 Thlr. zu bestrafenden verbotenen Handlungen werden von dem Polizeigerichte abgeurtheilt. Das Polizeigericht besteht aus dem Amtsrichter und zwei Gerichtsschöffen, welche gemeinschaftlich und mit gleichem Stimmrechte das Urtheil beschließen. Die Gerichtsschöffen werden von dem Amtrathe bzw. den Gemeinderäthen der Städte erster Classe aus den Eingefessenen ohne Rücksicht auf Vermögenscensus gewählt und haben in vorher durch das Loos zu bestimmender Reihenfolge an den ordentlichen Polizeigerichtssitzungen Theil zu nehmen. Auf je 500 Einwohner wird ein Schöffe gewählt, die Amtsdauer ist ein Jahr, ausnahmsweise für den Uebergang das erste Mal vier-

zehn Monate. Da die Stadt 11220 Einwohner zählt, sind 22 Schöffen zu wählen. Wenn angenommen werden darf, daß jede Woche einmal eine ordentliche Polizeigerichtssitzung stattfinden wird, so wird jeder Schöffe alle 11 Wochen einmal an der Sitzung Theil zu nehmen haben, also 4—5 Mal im Jahre. Die Schöffen können übrigens mit Zustimmung des Amtrichters einen Tausch ihrer Sitzungen vornehmen, sogar einer den andern für das ganze Jahr vertreten. In jedem Bezirke sind wenigstens vier Ersatzmänner zu ernennen. Das Amt der Gerichtsschöffen ist ein Ehrenamt.

Die Wahl des Gemeinderaths fiel auf folgende Personen:

- A. Gerichtsschöffen: Bakenhus, G., Landmann, Bartholomäus, Zimmermann, Bastian, Proprietär, Glauerdt, Tischler, Goens, Lederfabrikant, Harbers, W., Kaufmann, Knauer, Rendant, Kühle, Schneider, Lange, C. L., Kaufmann, von Lengerke, F., Kaufmann, Quesse, Färber, Rohlf's, Oberappellationsgerichtssecretär, Schauenburg, F., Kaufmann, Schwarz sen., Sattler, Sonnenwald, Aug., Gürtler, Stier, Kupferschmidt, Strüvy, Kaufmann, Timpe, Buchbinder, Treibs, Peter, Lohgerber, Wardenburg, W., Kaufmann, Wiemken, G., Kaufmann, Willers, Christ, Landmann.
- B. Ersatzmänner: Feldmeyer, Maler, Leßmann, Kupferschmied, Wicke, Kaufmann, Winkler, Färber.

### Allerlei.

1) Folgende fremdenpolizeiliche Bestimmungen werden hierdurch in Erinnerung gebracht: Wer einen in die Gemeinde Einziehenden eine Wohnung vermietet hat, soll zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 5 Thln. vor dem Einzuge des Miethers dem Gemeindevorstande (Magistrat) davon Anzeige machen. (Gem.-Ordn. Art. 30). — Wer in einer andern Gemeinde sich selbstständig niederlassen will ist verpflichtet, zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 5 Thln. vor oder spätestens 14 Tage nach der Niederlassung bei dem Gemeindevorstand (Magistrat) sich durch einen Heimathschein darüber auszuweisen, welcher Gemeinde er angehöre. (Gem.-Ordn. Art. 29.) Infolge Ermächtigung des Gesetzes wird dieser Heimathschein hier in Oldenburg auch von denjenigen verlangt, welche nur zu vorübergehenden Zwecken ihren Aufenthalt hier nehmen. — Wer auf einer Aufenthaltskarte sich hier aufhält, hat solche vor Ablauf derselben bei polizeilicher Strafe zur Verlängerung einzureichen.

2) Nach §. 9. der Gesinde-Ordnung ist mit Ausnahme der

Hausofficianten jeder Dienstbote zur Vermeidung einer Geldstrafe von 18 Gr. bis 1 Thlr. verpflichtet, ein Dienstbuch zu führen. Herrschaften, welche einen Dienstboten ohne zuvorige Ablieferung eines gehörigen Dienstbuchs in den Dienst nehmen, haben eine Geldbuße von 36 Gr. bis 2 Thlr., bei fremden Dienstboten von 1 bis 4 Thlr. verwirkt. — Das Dienstbuch wird von dem Amte (Magistrat) in dessen Districte der Dienstbote bisher seinen Wohnsitz gehabt hat, ausgefertigt. — Fremde (ausländische) Dienstboten erhalten das Dienstbuch vom Amte ihrer Dienstherrschaft (hier vom Stadtmagistrate) auf den Grund des Attestes der Obrigkeit über ihre bisherige gute Aufführung und eines Nachweises über die Befugniß sich zu vermiethen. Außerdem wird ein Heimathschein verlangt. — Alle ohne Ausnahme müssen einen Impffchein und, sofern dies nicht bereits anderweitig bescheinigt ist, die Zustimmung des Vaters oder der Vormünder, daß sie in Dienst gehen beibringen.

### Ertrag einiger Gemeindesteuern.

Rechnungsjahr.	Hundesteuer.				Nachtwächtergeld.		
	Gold		Cour.		Zahl der Häuser.	Betrag, Cour.	
	Rth.	Gr.	Rth.	Gr.		Rth.	Gr.
1. Mai 18 <sup>34</sup> / <sub>35</sub> .	108	40	—	6	400 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	641	14 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
18 <sup>35</sup> / <sub>36</sub> .	127	59	—	—	442 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	662	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
18 <sup>36</sup> / <sub>37</sub> .	144	30	—	4	443 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	664	54
18 <sup>37</sup> / <sub>38</sub> .	260	67	—	—	446 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	666	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
18 <sup>38</sup> / <sub>39</sub> .	157	14	—	2	450 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	672	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
18 <sup>39</sup> / <sub>40</sub> .	139	60	—	2	450 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	676	27
18 <sup>40</sup> / <sub>41</sub> .	141	24	—	—	451 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	677	18
18 <sup>41</sup> / <sub>42</sub> .	146	24	—	—	454 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	678	24 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
18 <sup>42</sup> / <sub>43</sub> .	122	37	—	—	455 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	681	54
18 <sup>43</sup> / <sub>44</sub> .	127	24	—	—	457	684	36
18 <sup>44</sup> / <sub>45</sub> .	196	36	—	—	469 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	689	53 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
18 <sup>45</sup> / <sub>46</sub> .	209	48	—	—	470 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	704	63
18 <sup>46</sup> / <sub>47</sub> .	181	48	—	—	461 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	918	24
18 <sup>47</sup> / <sub>48</sub> .	161	9 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—	—	471 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	967	67 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>
18 <sup>48</sup> / <sub>49</sub> .	—	—	167	9	472 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	944	6
18 <sup>49</sup> / <sub>50</sub> .	—	—	217	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	470 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	940	60
18 <sup>50</sup> / <sub>51</sub> .	—	—	263	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	470 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	941	24
18 <sup>51</sup> / <sub>52</sub> .	—	—	294	18	483 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	957	21
18 <sup>52</sup> / <sub>53</sub> .	—	—	346	3	494 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	984	69
18 <sup>53</sup> / <sub>54</sub> .	—	—	323	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	509 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	1107	19
18 <sup>54</sup> / <sub>55</sub> .	—	—	316	48	518 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	1119	19
18 <sup>55</sup> / <sub>56</sub> .	—	—	311	—	521 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	1128	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
18 <sup>56</sup> / <sub>57</sub> .	} Stadt		386	—	686 <sup>5</sup> / <sub>24</sub>	1333	29
	} Stadtgb		13	24			
18 <sup>57</sup> / <sub>58</sub> .	} Stadt		385	—	697 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	1619	52
	} Stadtgb		16	—			

## Straßenbeitrag.

Rechnungsjahr.	□ Fuß.	Minder- per □ Gr.	Erhobener Betrag.		Beitrag der herrschaftl. Casse $\frac{1}{5}$ .	
			Rth.	Gr.	Rth.	Gr.
24. April 181 $\frac{7}{8}$ .	502709	$\frac{1}{2}$	3491	2 $\frac{1}{2}$	872	54 $\frac{1}{5}$
24. April 181 $\frac{9}{9}$ .	514197	$\frac{1}{2}$	3570	58 $\frac{1}{2}$	1221	49
vom 24. April 1819 bis 17. Februar 1820.	es ist kein Beitrag ausge- schrieben				538	25 $\frac{3}{5}$
vom 17. Februar 1820 $\frac{1}{1}$ .	desgl.				66	37 $\frac{2}{5}$
1821.	513953	$\frac{1}{4}$	1784	40 $\frac{1}{4}$	23	58 $\frac{2}{5}$
1822.	513953	$\frac{1}{4}$	1784	40 $\frac{1}{4}$	16	34 $\frac{2}{5}$
1823.	513953	$\frac{1}{4}$	1784	40 $\frac{1}{4}$	22	54 $\frac{4}{5}$
1824.	513953	$\frac{1}{8}$	992	20 $\frac{1}{8}$	20	27 $\frac{3}{5}$
1825.	—	—	—	—	28	22 $\frac{1}{5}$
1826.	—	—	—	—	8	61 $\frac{4}{5}$
1827.	—	—	—	—	77	58 $\frac{1}{5}$
1828.	513953	$\frac{1}{4}$	1784	40 $\frac{1}{4}$	88	9 $\frac{3}{5}$
1829.	—	—	—	—	115	46
1830.	516608	$\frac{1}{8}$	896	64	151	47
1831.	—	—	—	—	65	4 $\frac{1}{5}$
1832.	—	—	—	—	30	50 $\frac{1}{2}$
1833.	—	—	—	—	30	66
Januar bis 1. Mai 1834.	—	—	—	—	—	—
1. Mai 1834 $\frac{34}{35}$ .	—	—	—	—	31	37 $\frac{3}{5}$
1835 $\frac{6}{6}$ .	—	—	—	—	50	23
1836 $\frac{7}{7}$ .	—	—	—	—	43	23 $\frac{1}{5}$
1837 $\frac{8}{8}$ .	—	—	—	—	43	45 $\frac{3}{5}$
1838 $\frac{9}{9}$ .	556378	$\frac{1}{8}$	695	67 $\frac{1}{4}$	71	24 $\frac{1}{5}$
1839 $\frac{40}{40}$ .	—	—	—	—	55	67
			nachträglich			
1840 $\frac{1}{1}$ .	23108	$\frac{1}{8}$	40	8 $\frac{1}{2}$	80	65 $\frac{3}{5}$
1841 $\frac{2}{2}$ .	579486	$\frac{1}{8}$	1006	3 $\frac{4}{5}$	154	28
1842 $\frac{3}{3}$ .	579486	$\frac{1}{8}$	1006	3 $\frac{4}{5}$	190	4 $\frac{1}{5}$
1843 $\frac{4}{4}$ .	611119	$\frac{1}{8}$	1060	69 $\frac{4}{5}$	146	3 $\frac{3}{5}$
1844 $\frac{5}{5}$ .	—	—	—	—	92	51 $\frac{3}{5}$
1845 $\frac{6}{6}$ .	—	—	—	—	134	10 $\frac{2}{5}$
1846 $\frac{7}{7}$ .	695921	$\frac{1}{16}$	604	7	146	67 $\frac{2}{5}$
1847 $\frac{8}{8}$ .	nachträglich	—	33	8 $\frac{1}{4}$	—	—
1848 $\frac{9}{9}$ .	690448	$\frac{1}{16}$	599	25	272	53 $\frac{71}{100}$
1849 $\frac{50}{50}$ .	690448	$\frac{1}{16}$	599	25	275	59 $\frac{3}{4}$
1850 $\frac{1}{1}$ .	690448	$\frac{1}{16}$	599	25	130	65 $\frac{1}{25}$
1851 $\frac{2}{2}$ .	690448	$\frac{1}{8}$	1198	50	363	52
1852 $\frac{3}{3}$ .	690448	$\frac{1}{8}$	1198	50	215	69 $\frac{9}{100}$
1853 $\frac{4}{4}$ .	723686	$\frac{1}{16}$	628	14 $\frac{3}{8}$	379	23 $\frac{3}{40}$
1854 $\frac{5}{5}$ .	734923	$\frac{1}{8}$	1275	65 $\frac{3}{8}$	331	47 $\frac{33}{50}$
1855 $\frac{6}{6}$ .	738897	$\frac{1}{8}$	1282	58 $\frac{1}{8}$	347	65 $\frac{1}{4}$
1856 $\frac{7}{7}$ .	824566	$\frac{1}{8}$	1431	38 $\frac{3}{4}$	366	43
1857 $\frac{8}{8}$ .	834656	$\frac{1}{8}$	1449	4	532	30 $\frac{53}{100}$
	1060992	$\frac{1}{4}$	3684	—	803	63 $\frac{2}{3}$

Verantwortlicher Redacteur: L. Strackerjan.  
Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.